

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann, Norbert Lossau
Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Johanna Rachinger, Michael Seadle, Peter Vodosek,
Hannelore Vogt, Cornelia Vonhof

Jahrgang 33 (2009) Nr. 1, S. 1-132

ISSN 0341-4183

Verlag: K.G. Saur Verlag, Ein Imprint der Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Mies-van-der-Rohe-Straße 1, D-80807 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@degruyter.com, Fax (089) 76 90 2-150

Redaktion: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@sub.uni-goettingen.de

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich; Abonnement € 225,-

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in / This journal is abstracted regularly in / Ce journal est dépouillé régulièrement dans:
Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and
information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári figyelő.

Inhaltsfahne

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428)

Dirk von Suchodoletz: Die Emulationsstrategie in der Langzeitarchivierung: Vom digitalen Artefakt zu seiner Darstellung

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 11-25

Emulation ist eine in der digitalen Langzeitarchivierung zunehmend ernst genommene Strategie. Sie kann die bisher hier dominierende Migration insbesondere im Umgang mit dynamischen Objekten ergänzen. Jedoch bedarf es der Beachtung einer Reihe von Bedingungen einer später erfolgreichen Anwendung in der Objektwiederherstellung. Die Formalisierung durch View-Path zur Ermittlung notwendiger Metadaten und zusätzlicher Softwarekomponenten schafft Vorschläge für mögliche Erweiterungen des OAIS-Referenzmodells.

Michaela Selbach: Bibliothek 2.0 – Neue Perspektiven in wissenschaftlichen Bibliotheken und Erfahrungen in Deutschland

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 25-48

Der Neologismus Web 2.0 ist mittlerweile zum buzzword geworden und wirkt sich auch auf den bibliothekarischen Bereich immer mehr aus. Ausgehend von Beispielen aus der bibliothekarischen Praxis – untersucht werden der KUG Köln, das Recommender-System BibTip in Karlsruhe, das Weblog der UB Mannheim sowie die interne Informationsplattform ISIS der SULB Saarbrücken – wird eine entstehende Bibliothek 2.0 inklusive ihrer Risiken und enormen Chancen umrissen.

Ole Harbo, Elisa Jeremiassen: Bibliotheken in Grönland

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 48-54

Nach einer kurzen Erwähnung der Geographie und der generellen Geschichte beschreibt der Artikel die Entwicklung der Bibliotheken in Grönland seit dem „zarten“ Anfang zu Beginn des 19. Jahrhunderts, über eine dänische Kolonie bis 1953 und einen dänischen Kreis danach bis zu einem Gebiet unter Selbstverwaltung seit 1979. Bemerkenswerte Änderungen in Bautätigkeit, Gesetzgebung und Personal werden ebenfalls beschrieben.

Es folgt ein besonderes Kapitel über die professionelle Ausbildung grönländischer Bibliothekare, und der Artikel endet mit einer Diskussion, einer Reihe Herausforderungen und Probleme des modernen grönländischen Bibliothekswesens, hierunter die Anwendung elektronischer Geräte.

Katrin Sauermann: Impulse aus dem Ausland für die interkulturelle Bibliotheksarbeit in Deutschland: Trends, Herausforderungen und Perspektiven

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 55-68

Der neue „Nationale Integrationsplan“ veranlasst immer mehr Öffentliche Bibliotheken in Deutschland, sich durch „Interkulturelle Bibliotheksangebote“ auf die Bedürfnisse unserer kulturell vielfältigen Gesellschaft auszurichten. Dieser Beitrag stellt anhand guter Praxisbeispiele aus dem In- und Ausland die Erfolgsfaktoren, bewährte Konzepte sowie aktuelle Trends der Interkulturellen Bibliotheksarbeit vor.

Zentrale Dienste sind für flächendeckend hochwertige interkulturelle Bibliotheksangebote ideal. Doch trotz fehlender zentraler Strukturen gelingen auch einigen Bibliotheken in Deutschland attraktive interkulturelle Programme – durch großes Engagement, Institutionalisierung im Bibliotheksalltag, Partnerschaften mit lokalen Einrichtungen, konsequente Zielgruppen-Partizipation usw.

Um den Mangel an zentralen Diensten zu kompensieren, setzt die neue DBV-Expertengruppe „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“ auf die Stärkung der interbibliothekarischen Kooperation, z. B. indem sie ab Herbst 2008 das Webportal <www.interkulturellebibliothek.de> zur Verfügung stellt.

Vilve Seiler, Kärt Miil: E-Learning – Brücke zwischen Bibliothek und Universität. Vermittlung von Informationskompetenz an der UB Tartu

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 68-77

Die Vermittlung von Informationskompetenz ist eine der Hauptaufgaben der Fachreferenten an der Universitätsbibliothek Tartu. Im vorliegenden Beitrag werden die Modelle der Vermittlung von Informationskompetenz an der Universität Tartu dargestellt. In der Bibliothek wurde ein fachübergreifender E-Learning-Kurs „Grundlagen der Infor-

mationskompetenz“ erstellt, der an der Universität als freies Wahlfach angeboten wird. Die Konzeption des Kurses sowie der Lernprozess werden vorgestellt. Darüber hinaus bieten Fachreferenten fachliche Informationskompetenz-Kurse an, die in Studienfächer integriert obligatorisch zu bestehen sind. Für Doktoranden wird der Kurs „Einführung in die fachliche Informationsrecherche“ als Wahlpflichtfach angeboten.

Hannes Schwarzenborfer: Inhaltliche Erschließung von Altbeständen in allgemeinen Bibliothekskatalogen. Bestandsaufnahme und Entwicklungsmöglichkeiten

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 78-87

Der Beitrag untersucht die derzeitige Situation der inhaltlichen Erschließung von Altbeständen in allgemeinen Bibliothekskatalogen. Zunächst werden Besonderheiten der Altbestandserschließung vorgestellt. Es folgt eine Übersicht der Erschließungssituation in verschiedenen Bibliotheken mit bedeutenden Altbeständen. Anschließend werden die Ergebnisse einer Auswertung zur inhaltlichen Erschließung von Altbeständen in mehreren Verbund- und Bibliothekskatalogen dargelegt sowie Überlegungen für eine effektivere Sacherschließung von historischen Beständen angestellt.

David Zimmer: Gestempelte Bücher. Ein mutmasslicher Raubgut-Bestand in der Bibliothek des Herder-Instituts in Marburg

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 88-92

In den Beständen des auf historische Ostmitteleuropaforschung spezialisierten Herder-Instituts in Marburg be-

finden sich drei- bis vierhundert Bände, die Besitzstempel von ukrainischen, tschechischen, polnischen und anderen Bibliotheken aus Ostmitteleuropa tragen. Gemäss ersten, provisorischen Erkenntnissen könnte es sich dabei um ehemals nationalsozialistisches Raubgut handeln. Entsprechende Beweise sind aber äusserst schwierig zu erbringen.

Elke Scheid: Die Stadtbücherei Wittlich – Bibliothek des Jahres 2008, 2. Platz

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 93-107

Gerade in Kleinstädten erfüllen Bibliotheken wichtige Aufgaben in Bildung und Kultur, als Treffpunkt, in der Integration von Migranten und als Anlaufstelle für Auskünfte und Hilfestellung. Hier bestehen Möglichkeiten, trägerübergreifend Kooperationen für den Nutzen weiter Bevölkerungsschichten zu bilden. Wesentlich sind die permanente Überprüfung und Aktualisierung der Anforderungen und Benutzerinteressen sowie des gesellschaftlichen und technischen Wandels – und natürlich die gesicherte Finanzierung.

Undine Kurth: Die Bibliotheken in der Arbeit der Enquete-Kommission ‚Kultur in Deutschland‘

In: Bibliothek 33 (2009) Nr. 1, S. 108-112

Die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“ hat im Dezember 2007 ihren Abschlussbericht vorgelegt. Darin sind auch ausführliche Handlungsempfehlungen zu den Aufgaben und der Finanzierung der öffentlichen Bibliotheken enthalten. Der Beitrag diskutiert die Chancen der Umsetzung der Empfehlungen aus politischer Perspektive.